

Stadt Blumberg Stand Maßnahmenumsetzung und Planung 2021

Stand: 07. Oktober 2021

Projektträger
Schwarzwald-Baar-Kreis
Dienstgebäude
Umweltzentrum Schwarzwald Baar Neckar
Möglingshöhe
Neckarstraße 120
78056 Villingen-Schwenningen

Telefon 07721 913-7701
Fax 07721 913-8700
E-Mail info@ngp-baar.de
Web www.ngp-baar.de

1. Durchgeführte Maßnahmen 2020

Die bereits umgesetzten Maßnahmen werden in der Sitzung nur kurz vorgestellt, weshalb diese hier ausführlicher beschrieben werden.

1.1 Fördergebiet Aitrachtal

Auflichtung Waldrand und Freistellen Magerrasenstandorte

Bezeichnung und Lage	<ul style="list-style-type: none"> • ehemalige Doggererzgrube/Ziegeleschle • Stadt Blumberg • Gemarkung Blumberg • Flurstücke Nr. 1708/12, 1708/17
Bezug zum Antrag/PEPL	<ul style="list-style-type: none"> • gemäß Antrag Auslichtung • Maßnahme im PEPL mit Priorität 1 enthalten
Art der Maßnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Freistellen/Öffnen Magerrasenstandorte • Auflichten Waldrand • Entsorgung des Schnittgutes
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung neuer offener magerer Flächen • Verbesserung und Erhalt der Lebensräume unter anderem für <ul style="list-style-type: none"> - Kammmolch (<i>Triturus cristatus</i>) - Geburtshelferkröte (<i>Alytes obstetricans</i>) • Verbesserung des regionalen Biotopverbundes
Ausführungsstand der Beauftragung	<ul style="list-style-type: none"> • abgeschlossen
Folgemaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Fortführung Beweidung • ggf. Beseitigung Sukzession
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> • 6.957,62 €
Fläche	<ul style="list-style-type: none"> • 1,7 ha

Beweidung

Bezeichnung und Lage	<ul style="list-style-type: none"> • ehemalige Doggererzgrube/Ziegeleschle • Stadt Blumberg • Gemarkung Blumberg • Flurstücke Nr. 1708/12, 1708/17
Bezug zum Antrag/PEPL	<ul style="list-style-type: none"> • gemäß Antrag Auslichtung • Maßnahme im PEPL mit Priorität 1 enthalten
Art der Maßnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Freistellen/Öffnen Magerrasenstandorte • Beweidung und Offenhaltung Magerrasenstandorte
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt offener Flächen • Verbesserung und Erhalt der Lebensräume • Verbesserung des regionalen Biotopverbundes
Ausführungsstand der Beauftragung	<ul style="list-style-type: none"> • abgeschlossen
Folgemaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Fortführung Beweidung • ggf. Beseitigung Sukzession und Stockausschläge • ggf. Zaunbau
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> • 2.574,00 €
Fläche	<ul style="list-style-type: none"> • 4,4 ha

Anlage Kleinstgewässer

Bezeichnung und Lage	<ul style="list-style-type: none"> • ehemalige Doggererzgrube/Ziegeleschle • Stadt Blumberg • Gemarkung Blumberg • Flurstücke Nr. 1708/12, 1708/17
Bezug zum Antrag/PEPL	<ul style="list-style-type: none"> • gemäß Antrag Auslichtung • Maßnahme im PEPL mit Priorität 1 an anderen Standorten enthalten • hier wegen vorkommender Arten ebenfalls sinnvoll
Art der Maßnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Anlage Kleinstgewässer
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung neuer Kleingewässer für - Gelbbauchunke (<i>Bombina variegata</i>) • Schaffung Trittsteinbiotope
Ausführungsstand der Beauftragung	<ul style="list-style-type: none"> • abgeschlossen
Folgemaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Vergrößerung Kleinstgewässer • ggf. Einbau Abdichtung/Tonschicht
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> • 534,00 €
Fläche	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 100 m²

Mulchen

Bezeichnung und Lage	<ul style="list-style-type: none"> • NSG Zollhausried • Stadt Blumberg • Gemarkung Blumberg • Flurstück Nr. 275
Bezug zum Antrag/PEPL	<ul style="list-style-type: none"> • gemäß Antrag Einrichtung Umtriebsweide hierfür ist die Beseitigung des Gehölzaufkommens sinnvoll und notwendig • Maßnahme im PEPL auf benachbarter Fläche mit Priorität 1 enthalten
Art der Maßnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Mulchen der Fläche zur Reduzierung der Neuaustriebe (umgebauter Pistenbulli)
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung und Erhalt der Lebensräume, z. B. für: <ul style="list-style-type: none"> - Bekassine (<i>Gallinago gallinago</i>) - Gefleckte Smaragdlibelle (<i>Somatochlora flavomaculata</i>) - Gedrehtes Torfmoos (<i>Sphagnum contortum</i>) - Floh-Segge (<i>Carex pulicaris</i>) - Kammfarn (<i>Dryopteris cristata</i>) • Verbesserung des Biotopverbundes zwischen regionalen Beständen
Ausführungsstand der Beauftragung	<ul style="list-style-type: none"> • abgeschlossen
Folgemaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung Beweidung • Zaunbau • ggf. Beseitigung Sukzession
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> • 3.500,18 €
Fläche	<ul style="list-style-type: none"> • 3,2 ha

Reduzierung Gehölze

Bezeichnung und Lage	<ul style="list-style-type: none"> • NSG Zollhausried • Stadt Blumberg • Gemarkung Blumberg • Flurstück Nr. 275
Bezug zum Antrag/PEPL	<ul style="list-style-type: none"> • gemäß Antrag Einrichtung Umtriebsweide hierfür ist die Beseitigung des Gehölzaufkommens sinnvoll und notwendig • Maßnahme im PEPL mit Priorität 1 enthalten
Art der Maßnahme	<ul style="list-style-type: none"> • starke Reduzierung der Gehölze durch Mulchen (umgebauter Pistenbulli) • Mulchen von Teilbereichen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung und Erhalt der Lebensräume, z. B. für: <ul style="list-style-type: none"> - Bekassine (<i>Gallinago gallinago</i>) - Gefleckte Smaragdlibelle (<i>Somatochlora flavomaculata</i>) - Gedrehtes Torfmoos (<i>Sphagnum contortum</i>) - Floh-Segge (<i>Carex pulicaris</i>) - Kammfarn (<i>Dryopteris cristata</i>) • Verbesserung des Biotopverbundes zwischen regionalen
Ausführungsstand der Beauftragung	<ul style="list-style-type: none"> • abgeschlossen
Folgemaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Zaunbau • Einrichtung Beweidung • ggf. Beseitigung Sukzession
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> • 28.678,45 €
Fläche	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 8,5 ha

Beseitigung Sukzession und Beweidung

Bezeichnung und Lage	<ul style="list-style-type: none"> • NSG Zollhausried • Stadt Blumberg • Gemarkung Blumberg • Flurstücke Nr. 240 und 240/1
Bezug zum Antrag/PEPL	<ul style="list-style-type: none"> • gemäß Antrag Beibehaltung/Einrichtung Umtriebsweide ergänzende Beseitigung der Gehölzsukzession sinnvoll • Maßnahme im PEPL mit Priorität 1 enthalten
Art der Maßnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Beseitigung Sukzession • Beweidung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung und Erhalt der Lebensräume, z. B. für: <ul style="list-style-type: none"> - Bekassine (<i>Gallinago gallinago</i>) - Gefleckte Smaragdlibelle (<i>Somatochlora flavomaculata</i>) - Gedrehtes Torfmoos (<i>Sphagnum contortum</i>) - Floh-Segge (<i>Carex pulicaris</i>) - Kammfarn (<i>Dryopteris cristata</i>) • Verbesserung des Biotopverbundes zwischen regionalen
Ausführungsstand der Beauftragung	<ul style="list-style-type: none"> • abgeschlossen
Folgemaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Zaunbau
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> • 9.033,30 €
Fläche	<ul style="list-style-type: none"> • 6,6 ha

1.2 Fördergebiet Wutachflühen-Blumberger Pforte

Enthurstung

Bezeichnung und Lage	<ul style="list-style-type: none"> • westexponierter Magerrasen mit dominierender Schwarzdornsukzession • Stadt Blumberg • Gemarkung Achdorf • Flurstück Nr. 4349
Bezug zum Antrag/PEPL	<ul style="list-style-type: none"> • keine Maßnahmen auf der Fläche vorgesehen • Maßnahmen zur Auflichtung angrenzend mit Priorität 1 im PEPL enthalten
Art der Maßnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Enthurstung der Fläche • Zurückdrängen von Sukzession; Freistellen von einzelnen Solitärgehölzen • Vorbereitung der Fläche für Beweidung • Einrichtung Beweidung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Zurückführung zur dauerhaften Offenhaltung des mageren westexponierten Magerrasens • Vergrößerung des Lebensraums für die Zielarten der Flora und Fauna • Minimieren des negativen Einflusses der Gehölzsukzession • Schaffung neuer Flächen für den überregionalen Biotopverbund
Ausführungsstand der Beauftragung	<ul style="list-style-type: none"> • abgeschlossen
Folgemaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Sukzession zurückdrängen • Zaunbau • Beweidung
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> • 12.106,00 €
Fläche	<ul style="list-style-type: none"> • 3,0 ha

1.3 Maßnahmen fördergebietsübergreifend

Neophythenbekämpfung

Fördergebiete	<ul style="list-style-type: none"> • Schwenninger Moos • Weißwald • Mönchsee-Rohrmoos • Brigachtal • Birkenried-Mittelmeß • Unterhölzer Wald • Aitrachtal • Deggenreuschen-Rauschachen
Bezeichnung und Lage	<ul style="list-style-type: none"> • insgesamt 16 Flächen verteilt über nahezu alle Fördergebiete
Bezug zum Antrag/PEPL	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahme an verschiedenen Stellen innerhalb der Fördergebiete vorgesehen • Maßnahme im PEPL mit Priorität 1 enthalten
Art der Maßnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Bekämpfung Neophyten und Problempflanzen • Hauptsächlich Riesenbärenklau, Goldrute und
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Verhinderung der Ausbreitung • Schutz von naturschutzfachlich wertvollen Bereichen
Ausführungsstand der Beauftragung	<ul style="list-style-type: none"> • laufend
Folgemaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle der Flächen • Fortführung der Bekämpfung
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> • 3.805,96 €

2. Maßnahmen 2021

Die vorgestellten Maßnahmen sind im Vorfeld mit dem Forstamt abgestimmt worden. Vor Maßnahmenbeginn werden diese aber noch einmal vor Ort im Detail besprochen. Alle aufgeführten Maßnahmen sind nicht als Ökokonto-Maßnahme geeignet. Es entstehen der Stadt Blumberg keine Kosten.

2.1 Fördergebiet Aitracht

Beweidung Zollhausried (201)

Zur Offenhaltung der Flächen im Zollhausried werden Moorschnucken eingesetzt. Die offenen Flächen bieten Lebensraum für Arten wie Bekassine (*Gallinago gallinago*), Gefleckte Smaragdlibelle (*Somatochlora flavomaculata*), Gedrehtes Torfmoos (*Sphagnum contortum*), Floh-Segge (*Carex pulicaris*) oder Kammfarn (*Dryopteris cristata*).

Fläche: 9,8 ha

Beweidung Doggererzgrube (202)

Offenhaltung von Magerrasenstandorten mit Schafen und Ziegen.

Fläche: 4,4 ha

Anlage Kleingewässer Doggererzgrube (203)

Anlage temporär wasserführender Kleinstgewässer für Amphibien wie die Gelbbauchunke.

Fläche: ca. 100 m²

Entnahme Fichten Zollhausried (204)

Der standortuntypische Bestand soll in einen naturnahen Bestand umgebaut werden. Dazu sollen die Fichten zum größten Teil entnommen werden und durch standortgerechte Baumarten ersetzt werden.

Fläche: ca. 1.5 ha

Mulchen Zollhausried (205)

Auf der Maßnahmenfläche wurde 2020 Gehölze beseitigt. Als Folgemaßnahmen werden nun die Stockausschläge gemulcht.

Fläche: ca. 4,1 ha

Teilumsetzung Maßnahmenkonzept Zollhausried (206)

Das mit der Stadt und dem Regierungspräsidium abgestimmte Maßnahmenkonzept sieht die Beseitigung von weiteren Gehölzen und die Anlage von Kleinstgewässern vor. Gefördert werden mit der Maßnahme zum Beispiel Orchideen und Libellen.

Fläche: ca. 6,7 ha

Flächenerwerb (215)

Für Maßnahmen der Gewässerrenaturierung und zur Habitatverbesserung für Bodenbrüter soll im Aitrachtal Grunderwerb durchgeführt werden. Durch einen späteren Flächentausch können dann die Flächen gegebenenfalls arrondiert und größere Maßnahmen umgesetzt werden.

Beseitigung Sukzession Doggererzgrube (224)

Bereits 2020 wurden in der Doggererzgrube Flächen zur Förderung der Magerrasenstandorte geöffnet. Auch wurde die Beschattung des dortigen Teiches zu Gunsten des Kammmolches reduziert. Die aufkommende Strauchsukzession sowie die Fichten-Naturverjüngung und Sträucher sollen motormanuell beseitigt werden.

Fläche: ca. 1,7 ha

2.2 Fördergebiet Baaralb bei Fürstenberg

Auf den Stock setzen (207)

Im Bereich Hondingen sollen Feldhecken auf den Stock gesetzt werden um Teile der Hecken zu verjüngen.

Fläche: ca. 2,8 ha

Waldrandauflichtung Zisiberg (208)

Für z.B. die kleine Spinnen-Ragwurz (*Ophrys araneola*) sollen die Bereiche aufgelichtet und die Überschirmung verringert werden. Aufastung einiger Randfichten. Evtl. Entnahme einzelner Randfichten.

Fläche: ca. 0,8 ha

Steinbruch Hondingen (209)

Der zugewachsene Steinbruch bei Hondingen soll freigestellt werden. Der Standort dient als Trittsteinbiotop für Flora und Fauna magerer und warmer Standorte. Insbesondere Reptilien, Insekten und Pflanzen werden hiervon profitieren.

Fläche: ca. 0,3 ha

Stoberg Steinbruch (210)

Der zugewachsene Steinbruch am Stoberg soll freigestellt werden. Der Standort dient als Trittsteinbiotop für Flora und Fauna magerer und warmer Standorte. Insbesondere Reptilien, Insekten und Pflanzen werden hiervon profitieren.

Fläche: ca. 0,6 ha

Stoberg Freistellung Wachholder, Waldrandauflichtung (211)

Am südlichen Stoberg sollen Wachholder freigestellt und die auflaufende Sukzession zurückgedrängt werden. Im Bereich des Waldrandes soll durch Auflichtung ein strukturreicher und lichter Waldrand entstehen.

Fläche: ca. 2,7 ha

Stoberg Beseitigung Gehölzsukzession (212)

Südlich vom Stoberg sollen zu Gunsten der Magerrasenstandorte die aufgelaufene Gehölzsukzession entnommen und die invasive Robine entfernt werden.

Fläche: ca. 2,4 ha

2.3 Fördergebiet Jungviehweide

Anlage Tümpel (213)

Im Bereich Auhalde soll die Anlage eines Tümpels den Lebensraum für Amphibien, Vögel und Insekten verbessert werden. Insbesondere kommt die Maßnahme der Geburtshelferkröte als neuer Lebensraum und Trittstein zur Wiederbesiedlung zu Gute.

Fläche: ca. 25 m²

Gehölzmaßnahme Nachtweide (223)

Auf der Nachtweide in Aselfingen sollen alte Obstbäume sowie Solitärgehölze freigestellt werden. Zusätzlich sollen die Obstbäume geschnitten werden.

Fläche: 0,3 ha

Sukzession Beseitigung (225)

Im Gewann Hinter Tännle und Spitzenbühl sollen steile Weideflächen von Sukzession, solitären Fichten und einzelnen Eschen befreit werden. Damit soll der vorhandene Sonderstandort mit artenreichem Grünland und Magerrasen gefördert werden.

Fläche: ca. 2 ha

2.4 Fördergebiet Wutachflühen-Blumberger Pforte

Beseitigung Sukzession Untere Eichberghütte (217)

An der unteren Eichberghütte wurde im vergangenen Jahr eine Fläche von ca. 3,0 ha enthurstet. Um die Fläche dauerhaft offen zu halten, muss die, vor allem durch Wurzelausschläge, verursachte Sukzession beseitigt werden.

Fläche: ca. 3,0 ha

Anlage Kleinstgewässer (218)

Im Bereich der unteren Eichberghütte sollen zwei kleine Tümpel entstehen. Da diese sich jedoch in einem Rutschungsgebiet befinden ist im Vorfeld die Bodensicherheit zu prüfen.

Fläche: ca. 100 m²

Beweidung Untere Eichberghütte (219)

Die im Vergangenen Jahr geöffnete Fläche an der Unteren Eichberghütte wird mit Schafen und Ziegen beweidet um sie dauerhaft offen zu halten. Die Maßnahme 217 ist als Unterstützung zu der Beweidung zu sehen. In Zukunft soll dich Fläche hauptsächlich durch die Beweidung offengehalten werden.

Fläche: ca. 3,0 ha

2.5 Stilllegungsflächen

Um die potentiellen Lebensstätten für Spechte und Fledermäuse zu erhalten und zu entwickeln sollen Flächen mit alten Laubholzbeständen dauerhaft aus der Nutzung genommen werden. Die Kommune als Eigentümer erhält eine Ausgleichszahlung. Die Höhe wird durch einen vereidigten Gutachter festgestellt. Die dingliche Sicherung der Maßnahme erfolgt durch Eintragung ins Grundbuch. Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit und zur Erfüllung der Bodenschutzfunktion (ausgewiesener Bodenschutzwald) können auch weiterhin durchgeführt werden.

Die Stilllegungsflächen, die für 2021 geplant sind, wurden mit den Revierleitern und der Forstverwaltung abgestimmt. Auch liegt ein Verkehrswertgutachten für die beiden Flächen vor. Die weiteren potentiellen Flächen, die in den kommenden Jahren aus der Nutzung genommen werden könnten, müssen noch entsprechend abgestimmt werden.

Jahr 2021

Fördergebiet Baaralb bei Fürstenberg (221)

Gemarkung Hondingen

Flurstück 221

Größe: ca. 1,7 ha

Fördergebiet Wutachflühen-Blumberger Pforte (222)

Gemarkung Achdorf

Flurstück 222

Größe: ca. 3,1 ha

Jahre 2022 bis 2026

Fördergebiet Jungviehweide

Gemarkung Achdorf

Größe: ca. 10 ha bis 12 ha

Fördergebiet Wutachflühen-Blumberger Pforte

Gemarkungen Achdorf und Fützen

Die Abschätzung der Flächengröße im Fördergebiet Wutachflühen-Blumberger Pforte ist noch nicht möglich, da insbesondere in den Wutachflühen die potentiellen Stilllegungsflächen noch nicht mit den Revierleitern und der Forstverwaltung besprochen wurden.